

(Read free ebook) Der Bruder: Ein Fall für den Friseur (detebe)

## Der Bruder: Ein Fall für den Friseur (detebe)

Von Christian Schnemann

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #317896 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-29Erscheinungsdatum:  
2014-01-29File Name: B00HZKBLGU | File size: 52.Mb

**Von Christian Schnemann : Der Bruder: Ein Fall für den Friseur (detebe)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Bruder: Ein Fall für den Friseur (detebe):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einem Friseur ist nichts zu schwachVon Nathalie KlemmIm Münchner Salon von Starfriseur Tomas Prinz lassen die Kunden spitze

Bemerkungen fallen wie ihre Haare und der Frisur und selbst ernannte Amateurdetektiv Prinz sammelt Hinweise auf wie abgeschnittene Spitzen. Was er da zusammenkehrt, lässt sich - den Leser freut's - nur schwer entwirren. Jakob Zimmermann, ein Kunstmaler, taucht auf und will Prinz' Halbbruder sein. Noch ist die Verwandtschaftsfrage nicht geklärt, da wird Zimmermann auch schon kopfber in einem Eimer Farbe aufgefunden. Ausgerechnet eine Haarspitze ist das Rätsel um seine Identität, und der Kreis der Verdächtigen erstreckt sich vom Friseurpersonal bis in die Münchner Kunstszene. Die sozialen Milieus der Protagonisten zeichnet der in Berlin lebende Journalist Christian Schnemann farbig, die stellenweise hüzernen Dialoge bilden allerdings einen Kontrapunkt. Entfacht keinen Leserausgang, aber liest sich unterhaltsam. 8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Elegante Von Janne Hoffmann Mit leichter Hand hat Christian Schnemann seinen zweiten Fall für den Friseur zu Papier gebracht. Jakob Zimmermann, ein mittellose Maler, taucht in dessen Münchner Leben auf und behauptet, sein Bruder zu sein. Einiges spricht dafür, dass es so sein könnte - oder ist Jakob nur ein Schwindler, der es auf die Familienerbe abgesehen hat? Die Zweifel und widerstreitenden Gefühle des Tomas Prinz bezüglich des rätselhaften Fremden sind eine ideale Ausgangsbasis für die gut konstruierte Geschichte, die sich in der Folge entwickelt. Was bei Schnemann auffällt, ist seine Liebe zum Detail und die Beilufigkeit, mit der er diese Details beschreibt: präzise, treffend, originell formuliert. Jeder einzelne Satz scheint liebevoll komponiert - da ist kein Wort zu viel und keines zu wenig. Zuweilen schimmert ein warmer Humor zwischen den Zeilen auf, in genau der richtigen, dem Genre angemessenen Dosis. Obwohl das Buch spannend ist, verstrahlt es eine gewisse Ruhe - die Ruhe eines Autors, der weiß, dass er sein Handwerk versteht. Ich freue mich auf den dritten Fall für Tomas Prinz. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sein Bruder - oder doch nicht? Von audiobookfan H. Elegante fließt dem Autor diese Kriminalgeschichte aus der Feder. Kein Mord- und Totschlagkrimi, sondern eine ansinnliche Geschichte mit Humor und etwas Spannung. Ist der mittellose Kunstmaler, Maler, Wohnungsrestaurator JAKOB der Bruder des Friseurs - oder doch nicht? Wird die Familiengeschichte des Friseurs neu geschrieben? Hat sein Vater - oder hat er doch nicht???? "Seit wann kümmert es dich, was andere Leute von dir denken?" fragt die Angestellte des Friseurs und seine ehrliche Antwort: "Schon immer!". Kurzweilige Unterhaltung, gegen Ende nicht mehr so spritzig.

Kurzbeschreibung Unerwartetheit das Bild von Ilja Repin, das der Friseur in Moskau gerade noch bewundert hat, und unerwartet ist auch der Besuch eines Mannes, der kurz darauf in seinem Münchner Salon auftaucht: Jakob Zimmermann, Mitte dreißig, mittellose Kunstmaler, behauptet, sein Halbbruder zu sein. Wer ist Jakob ein Erbschleicher oder ein vertuschter dunkler Fleck in der Prinz'schen Familiengeschichte? Kurzbeschreibung Unerwartetheit das Bild von Ilja Repin, das der Friseur in Moskau gerade noch bewundert hat, und unerwartet ist auch der Besuch eines Mannes, der kurz darauf in seinem Münchner Salon auftaucht: Jakob Zimmermann, Mitte dreißig, mittellose Kunstmaler, behauptet, sein Halbbruder zu sein. Wer ist Jakob ein Erbschleicher oder ein vertuschter dunkler Fleck in der Prinz'schen Familiengeschichte? über den Autor und weitere Mitwirkende Christian Schnemann, geboren 1968 in Bremen, studierte Slawistik in Berlin und Sankt Petersburg, arbeitete in Moskau und Bosnien-Herzegowina und schreibt auch als Storyliner und Drehbuchautor. Er lebt in Berlin.